

Dies ist nun die Straffe des Unglaubens, welcher die Quelle ist aller antichristlichen Wercke, des Vertrauens auf Macht, Reichthum, Weißheit. Dies ist ein verdammliches Vertrauen, welches dem Volck Israel den endlichen Untergang gebracht, Jer. IX. 23. 24. welches auch Edom den endlichen Untergang bringen soll v. 25. 26. Dies heisset das unbeschnittene Herz. Von Natur klebt dem Menschen an das Vertrauen auf eigene Weißheit, Gerechtigkeit, Macht, Reichthum und Hindansetzung Gottes, der der Welt seinen Sohn gegeben, aus dessen Fülle er nehmen soll alles, was zur Erhaltung der Seelen und des Leibes nöthig ist. Dies Herz muß beschnitten werden, denn so lange die Präjudicia von eigener Weißheit, Reichthum, Stärcke, im Herzen herrschen, hat die Gnade Christi nicht statt drinnen. Diese Lehre ward nun von den Propheten in Israel geprediget, aber nicht im Winckel, sondern also, daß es auch in Aegypten, Edom, Ammon, Moab, ja zu allen unbeschnittenen Völcern erschallet: denn dieselbe sollen alle gestrafft werden, weil sie ihr Herz nicht beschnitten, noch eigene Weißheit, Gerechtigkeit, Macht, Reichthum, verleugnet haben. Daher so folget, daß ihnen die Lehre von der Verleugnung dieser nichtigen Dinge zuvor müsse offenbahret seyn, denn so heißt es v. 25. 26. Ich will heimsuchen alle Unbeschnittene, denn alle Heyden haben unbeschnittene Vorhäute; aber das ganze Israel hat ein unbeschnittenes Herz. Wobey zu mercken, daß wenn von den Heyden gesagt wird, daß sie unbeschnittene Vorhaut haben, solches nicht exclusive zu verstehen sey, als hätten sie die Vorhaut des Herzens beschnitten: Denn so sie die Lehre von der äußerlichen Beschneidung in den Juden gelästert und geschmähet, so doch Gottes Ordnung war, wie vielmehr haben sie die Beschneidung des Herzens verworffen. So redet demnach der Prophet insgemein von allen Unbeschnittenen, und theilet dieselbe in Heyden und Juden. Die Heyden haben nebst dem unbeschnittenen Herzen auch eine leibliche Vorhaut. Die Juden haben zwar die Vorhaut des Leibes beschnitten, aber die Vorhaut des Herzens gar nicht abgelegt. Weil nun auch Edom diese antichristliche Wercke nicht abgelegt, noch der Lehre von Christo zu seinem wahren Heyl sich unterwerffen wollen, so wird ihm der endliche Untergang angekündigt, und unter seinem Bilde der ganzen antichristlichen Stadt, welcher auch anfangsweise zur Zeit der Apostel erfolget 1. Cor. 1. 18. 19. seqq. völlig aber über sie soll ausgeschüttet werden, wenn der Heyland zum allgemeinen Welt-Gericht vom Himmel wieder kommen wird.

PERICOPA II.

Solchen schmählichen Untergang und endliche Ausrottung hast du an deinen Bruder Jacob verschuldet, an welchem du stets Gewaltthätigkeit verübet, auch dich noch neulich seinen Feinden zum Dienst dargestellet, da fremde Völcker sein Heer gefangen wegführten: